

# INITIATIVE ÄRZTE GEGEN RAUCHERSCHÄDEN

AUSTRIAN COUNCIL ON  
SMOKING AND HEALTH

Bundesministerium für Gesundheit

[leg.tavi@bmg.gv.at](mailto:leg.tavi@bmg.gv.at) und

Präsidentin des Nationalrates [begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at)

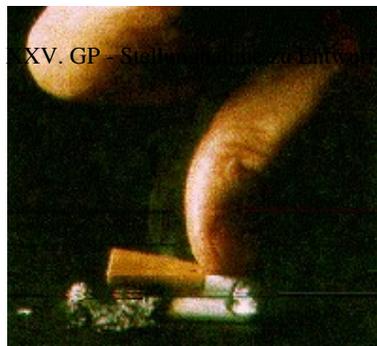
Betrifft: Stellungnahme zur Tabakgesetznovelle 2016

Linz, Wien 2016-01-23

Sehr geehrte Frau BM Dr. Oberhauser, sehr geehrte Frau NR-Präsidentin Bures!

Dieser Gesetzesentwurf, der die Direktive 2014/40/EU umsetzen soll, erfasst erstmals neben Tabakerzeugnissen auch verwandte Erzeugnisse (E-Zigaretten, Kräutertzigaretten, Oraltabak, etc.). Verbessert werden auch Warnungen (Bilder) auf den Zigarettenpackungen, von denen jede die Nummer des Rauchfreitelefons samt Internetadresse enthalten muss, sowie fälschungssichere Erkennungsmerkmale für die Herkunft, die den Schmuggel erschweren. Weiters werden Inhalts- und Zusatzstoffe reguliert, Angaben zur suchtvorstärkenden, (reproduktions-) toxischen und karzinogenen (mutagenen) Wirkung verlangt und erstmals kein Labor der Tabakindustrie, sondern die AGES mit der Kontrolle beauftragt. Außerdem wird in der EU eine unabhängige Datenbank für diese Daten geschaffen. In Österreich ist es ein Fortschritt, dass Organen des Öffentlichen Sicherheitsdienstes wenigstens ein Mitwirkungsrecht bei der Durchsetzung des Gesetzes eingeräumt wird, was z.B. im Arzneimittelgesetz längst üblich ist. Inhaltsstoffe und Nikotindosis müssen auch bei E-Zigaretten angegeben werden und auch die als nikotinfrei deklarierten E-Zigaretten unterliegen ab 20.5.2016 dort einem Verwendungsverbot, wo bereits Rauchverbot besteht, denn anders wären diese Verbote nicht kontrollierbar. Außerdem werden E-Zigaretten und verwandte Erzeugnisse auch bei den Verboten von Werbung, Sponsoring und Versandhandel gleich behandelt wie Tabakzigaretten, was zu begrüßen ist.

Unnötig lange Übergangsfristen (Abverkauf alter Zigarettenpackungen, Kräutertzigaretten und E-Zigaretten bis 20.5.2017, Selbstgedrehte bis 2019, Aromen bis 2020 und Erkennungsmerkmale zur Schmuggelbekämpfung von Zigarren bis 2024) sollten verkürzt werden. Außerdem ist zu fordern, dass Ausnahmen, welche die Durchsetzung des Gesetzes erschweren und verteuern, gestrichen werden: für Geschäftsgeheimnisse, für Klein- und Mittelbetriebe, für Zusatzstoffe „die für die Herstellung von Tabakerzeugnissen wesentlich sind“ (z.B. Zucker aus denen bei der Verbrennung zusätzliche Karzinogene und Suchtverstärker entstehen). Paradoxaerweise erlaubt das Gesetz in der vorliegenden Formulierung sogar **Zusatzstoffe**, die in verbrannter Form karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch sind! In **Zigarren** und **Zigarillos** bleiben charakteristische Aromen zur Verführung Minderjähriger und auch Zusatzstoffe erlaubt, die als **Suchtverstärker** wirken und die Karzinogenität erhöhen. In den Erläuterungen findet sich als Begründung dafür die Behauptung, dass diese Rauchwaren nur von älteren „Genussrauchern“ konsumiert würden. Tatsächlich werden bereits immer kleinere Zigarren produziert, nicht nur um auch Mädchen anzusprechen, sondern weil mit Aromen, die in Zigaretten verboten werden, weiterhin Jugendliche verführt werden können. Für E-Zigaretten erfindet das Gesetz das Schlupfloch, dass Inhaltsstoffe nicht angegeben werden müssen, die „nur in Spuren vorhanden“ sind, wenn ihr Vorhandensein während der Herstellung „technisch unvermeidbar ist“. Die Warnung dass nikotinhaltige E-Zigaretten „nicht für den Gebrauch durch Nichtraucher empfohlen“ werden, wird Jugendliche kaum davon abhalten, damit in die Nikotinsucht einzusteigen. Schon allein die **Werbung** mit Aromen erhöht die Attraktivität von Zigaretten für 11-16-jährige. Der Zusatz von Aromen sollte daher auch bei E-Zigaretten reguliert werden. Laut Aussagen des Serviceportals "[filterlos.at](http://filterlos.at)" haben die Trafikanten bereits im Vorfeld die Gesetzgebung beeinflusst und ihre Forderungen nach einer langen **Übergangszeit** durchgesetzt. Auch die Ausnahmen für Zigarren, Zigarillos und Pfeifentabake sehen sie als "erste Erfolge". Auf diesen Produkten müssen deshalb keine Warnbilder angebracht werden. Tabakprodukte sind kanzerogen, mutagen, teratogen, akut und chronisch toxisch und haben ein hohes Suchtpotential. Es ist unverständlich, dass bei derartigen gefährlichen Produkten Hersteller und Verkäufer Einfluss auf die Gesetzgebung haben. Von einer verantwortungsvollen Gesundheitspolitik ist zu erwarten, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die notwendig sind, um zumindest Kinder, Jugendliche und Nichtraucher zu schützen und den Ausstieg aus der Sucht zu erleichtern.



Eine Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie, des Instituts für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien, des Instituts für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Wien und der Österreichischen Ärztekammer.

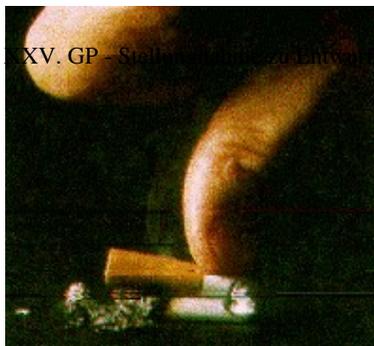
**Vorsitz:** MR.Dr. K. Aigner  
**1.Stellvertr.Vorsitz:** o.Univ.-Prof.Dr. M. Neuberger  
**2.Stellvertr.Vorsitz:** Univ.-Prof.Dr. R. Pirker  
**Generalsekretärin:** Priv.-Doz.Dr. Angela Zacharasiewicz  
**Schriftführer:** Dr. A. Lindemeier  
**Kassier:** Dr. H. Brath  
**Österr.Ärztammer:** Präsident Dr. A. Wechselberger  
**Koopt.Vorst.Mitgl.:** Univ.-Prof.Dr. H. Klech

## Wissenschaftlicher Beirat:

**Allgemeinmedizin**  
Dr.Kathryn Hoffmann, MPH  
Dr. Stefan Strasser  
**Arbeitsmedizin**  
Univ.-Prof.Dr. Jasminka Godnic-Cvar  
Dr.R. Jäger  
Präs. Dr. Christine Klien  
**Chirurgie**  
Univ.-Prof.Dr. W. Klepetko  
**Diabetologie**  
Univ.-Prof.Dr. G. Schernthaner  
**Dermatologie**  
Univ.-Prof.Dr. H. Partsch  
**Gastroenterologie**  
Univ.-Prof.Dr. H. Brunner  
o.Univ.-Prof.Dr. G.J. Krejs  
**Gefäßchirurgie**  
Univ.-Prof.Dr. M. Deutsch  
Univ.-Prof.Dr. P. Polterauer  
**Gynäkologie**  
Univ.-Prof.Dr. G. Gerstner  
Univ.-Prof.Dr. E. Kubista  
**HNO**  
OA.Dr.N. Friedl  
Dr. R. Kürsten  
Prim.Dr. R. Pavelka  
Univ.-Prof.Dr. G. Zechner  
**Infektionsmedizin**  
Univ.-Prof.DDr. W. Graninger  
**Kardiologie**  
Univ.-Prof.Dr. M. Kneussl  
o.Univ.-Prof.Dr. G. Maurer  
Univ.-Prof.Dr. J. Mlczoch  
**Nephrologie**  
Univ.-Prof.Dr. H. Kopsa  
Univ.-Prof.Dr. Ch. Leithner  
**Onkologie**  
Univ.-Prof.Dr. Ch. Dittrich  
Univ.-Prof.Dr. H. Ludwig  
Univ.-Prof.Dr. M. Micksche  
Univ.-Prof.Dr.H. Samonigg  
o.Univ.-Prof.Dr. R. Schulte-Hermann  
Univ.-Prof.Dr.Ch. Vutuc  
**Pädiatrie**  
Univ.-Prof.Dr. T. Frischer  
Univ.-Prof.Dr. M. Zach  
**Pneumologie**  
Prim.Dr.J. Bolitschek  
Univ.-Prof.Dr. O.C. Burghuber  
Prim.Dr. J. Eckmayr  
Univ.-Doz.Dr. G. Forche  
Univ.-Prof.Dr. K. Hamoncourt  
Prim.Dr. Sylvia Hartl  
Univ.-Prof.Dr. F. Kummer  
Priv.-Doz.Dr. B. Lamprecht  
Univ.-Prof.Dr.H. Olschewski  
Prim.Dr. H. Schinko  
Univ.-Prof.Dr. W. Schlick  
Prim.Dr. N. Vetter  
**Psychiatrie**  
Univ.-Prof.Dr.R. Haller  
**Publizistik**  
S. Machleidt, MA, BA  
**Sozialmedizin**  
Univ.-Doz..Dr. E. Groman  
Univ.-Prof..Dr. Anita Rieder  
Univ.-Prof.Dr. R. Schoberberger  
**Sportmedizin**  
Univ.-Prof.Dr. N. Bacht  
**Umweltmedizin**  
Priv.-Doz.Dr. H. Moshammer  
**Urologie**  
Univ.-Prof.Dr. W. Stackl

# INITIATIVE ÄRZTE GEGEN RAUCHERSCHÄDEN

AUSTRIAN COUNCIL ON  
SMOKING AND HEALTH



- 2 -

Besonders zu kritisieren ist weiters die Beibehaltung der **Raucherlaubnis** und der Tabak- und Zigarettenwerbung in Trafiken, die auch Waren für Kinder anbieten, sowie der Erlaubnis zur Verteilung von **Gratiszigaretten** 6 Monate nach Einführung einer neuen Marke, die schon bisher dazu führte, dass die Tabakindustrie regelmäßig neue Marken auf den Markt brachte. Dass die **Werbung in Trafiken und auf Zigarettenautomaten** keine Warnbilder zeigen muss, sondern lediglich einen Texthinweis auf 10% der Fläche, ist aus medizinischer Sicht inakzeptabel.

Noch wichtiger für den **Jugendschutz** wäre ein Verbot des Verkaufs von Nikotinprodukten über Automaten und die Beschränkung der Tabakwerbung und der Zur-Schau-Stellung von Zigaretten und Rauchwaren auf Verkaufsstellen mit Zutrittsverbot für Minderjährige.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen der Ärzteinitiative

MR Dr. Kurt Aigner, FCCP

Univ.Prof. Dr. Manfred Neuberger

Eine Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie, des Instituts für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien, des Instituts für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Wien und der Österreichischen Ärztekammer.

**Vorsitz:** MR.Dr. K. Aigner  
**1.Stellvertr.Vorsitz:** o.Univ.-Prof.Dr. M. Neuberger  
**2.Stellvertr.Vorsitz:** Univ.-Prof.Dr. R. Pirker  
**Generalsekretärin:** Priv.-Doz.Dr. Angela Zacharasiewicz  
**Schriftführer:** Dr. A. Lindemeier  
**Kassier:** Dr. H. Brath  
**Österr.Ärztekammer:** Präsident Dr. A. Wechselberger  
**Koopt.Vorst.Mitgl.:** Univ.-Prof.Dr. H. Klech

#### Wissenschaftlicher Beirat:

**Allgemeinmedizin**  
 Dr.Kathryn Hoffmann, MPH  
 Dr. Stefan Strasser  
**Arbeitsmedizin**  
 Univ.-Prof.Dr. Jasminka Godnic-Cvar  
 Dr.R. Jäger  
 Präs. Dr. Christine Klien  
**Chirurgie**  
 Univ.-Prof.Dr. W. Klepetko  
**Diabetologie**  
 Univ.-Prof.Dr. G. Schernthaner  
**Dermatologie**  
 Univ.-Prof.Dr. H. Partsch  
**Gastroenterologie**  
 Univ.-Prof.Dr. H. Brunner  
 o.Univ.-Prof.Dr. G.J. Krejs  
**Gefäßchirurgie**  
 Univ.-Prof.Dr. M. Deutsch  
 Univ.-Prof.Dr. P. Polterauer  
**Gynäkologie**  
 Univ.-Prof.Dr. G. Gerstner  
 Univ.-Prof.Dr. E. Kubista  
**HNO**  
 OA.Dr.N. Friedl  
 Dr. R. Kürsten  
 Prim.Dr. R. Pavelka  
 Univ.-Prof.Dr. G. Zechner  
**Infektionsmedizin**  
 Univ.-Prof.DDr. W. Graninger  
**Kardiologie**  
 Univ.-Prof.Dr. M. Kneussl  
 o.Univ.-Prof.Dr. G. Maurer  
 Univ.-Prof.Dr. J. Mlczoch  
**Nephrologie**  
 Univ.-Prof.Dr. H. Kopsa  
 Univ.-Prof.Dr. Ch. Leithner  
**Onkologie**  
 Univ.-Prof.Dr. Ch. Dittrich  
 Univ.-Prof.Dr. H. Ludwig  
 Univ.-Prof.Dr. M. Micksche  
 Univ.-Prof.Dr.H. Samonigg  
 o.Univ.-Prof.Dr. R. Schulte-Hermann  
 Univ.-Prof.Dr.Ch. Vutuc  
**Pädiatrie**  
 Univ.-Prof.Dr. T. Frischer  
 Univ.-Prof.Dr. M. Zach  
**Pneumologie**  
 Prim.Dr.J. Bolitschek  
 Univ.-Prof.Dr. O.C. Burghuber  
 Prim.Dr. J. Eckmayr  
 Univ.-Doz.Dr. G. Forche  
 Univ.-Prof.Dr. K. Hamoncourt  
 Prim.Dr. Sylvia Hartl  
 Univ.-Prof.Dr. F. Kummer  
 Priv.-Doz.Dr. B. Lamprecht  
 Univ.-Prof.Dr.H. Olschewski  
 Prim.Dr. H. Schinko  
 Univ.-Prof.Dr. W. Schlick  
 Prim.Dr. N. Vetter  
**Psychiatrie**  
 Univ.-Prof.Dr.R. Haller  
**Publizistik**  
 S. Machleidt, MA, BA  
**Sozialmedizin**  
 Univ.-Doz..Dr. E. Groman  
 Univ.-Prof..Dr. Anita Rieder  
 Univ.-Prof.Dr. R. Schoberberger  
**Sportmedizin**  
 Univ.-Prof.Dr. N. Bachl  
**Umweltmedizin**  
 Priv.-Doz.Dr. H. Moshammer  
**Urologie**  
 Univ.-Prof.Dr. W. Stackl